

Die Kulturhauptstadt auf einen Blick

Gladbeck setzt 2010 unübersehbar Zeichen in der Region **Seite 2**

»Guten Abend. Da bin ich. Gut angekommen bei Euch«

Pfarrer Peter R. Seeber alias Luther gestern Abend im neuen Martin Luther Forum

Engagement trägt Früchte

Uhlandschule: Claudia Talkowsky vom Land NRW ausgezeichnet **Seite 3**

„Gladbeck kann stolz sein“

Gestern Abend: 300 Gäste erleben die Eröffnung des Martin Luther Forum Ruhr in der 2008 geschlossenen Markuskirche

Michael Breggott

„Ich finde: Gladbeck kann stolz sein! Stolz auf das Martin Luther Forum Ruhr. Und stolz auf die Menschen, die sich für die neue Nutzung der Markuskirche über Monate hinweg eingesetzt haben.“

Es sind Worte aus dem Geleitwort von Landtagspräsidentin Regina van Dinter, die die Schirmherrin des Martin Luther Forum Ruhr (MLFR) am Freitagabend vor den rund 300 Gästen der Eröffnungsfeier sprach.

Regina van Dinter erinnerte an die vielen schmerzlichen Kirchenschließungen in der Region und im ganzen Land: „Mit vielen berechtigten Ängsten sind die Nachrichten von Kirchenschließungen im Ruhrgebiet verbunden. So war es auch hier in Gladbeck. Es war zu befürchten, dass eine unersetzbare Lücke für das Miteinander im Osten der Stadt entsteht. Umso glücklicher dürfen wir heute sein, dass es gelungen ist, dieses schöne Gemeindezentrum mit neuem Leben zu erfüllen.“

30. Oktober 2009 – ein besonderer Abend an der Bülber Straße. Bis zuletzt tiefen die Bauarbeiten am neu und groß-

»Möge das Forum viele Menschen locken, die zweifeln und die die Wahrheit suchen«

zügig gestalteten Eingangsbereich, ab 19 Uhr fahren die Gäste vor, um kurz darauf eine überaus facettenreiche und oft auch sehr nachdenklich stimmende Eröffnungszeremonie zu erleben.

Die Begrüßung von Beiratschef Dr. Martin Grimm, das Grußwort von Bürgermeister Ulrich Roland, das Geleitwort der Landtagspräsidentin, der spannende und äußerst kenntnisreiche Festvortrag von Präses Alfred Buß, die Gedanken zum Luther-Triptychon von Pfarrer Peter R. Seeber (der dafür in die Rolle Luthers schlüpfte), feierliche Bläserensemble-Musik unter Leitung von Landesposaunenwart Daniel Salinga – es waren ganz besondere Stunden in der 2008 geschlossenen Markuskirche. Stunden des Feierns und des intellektuellen Austausches. Ein stimmungsvoller Auftakt, der Vorfreude weckte auf weitere Programmpunkte des MLFR, das auch Teil der Kulturhauptstadt 2010 ist.

Er wünsche sich, dass das neue Luther Forum „viele Menschen anlockt, die zweifeln, die kritisch sind, die die Wahrheit suchen“, sagte Pfarrer Peter R. Seeber alias Lu-



Eröffnungsabend im Martin Luther Forum Ruhr: Die Begrüßungsworte sprach Beirats-Chef Dr. Martin Grimm.

Fotos: Franz Mehnert

ther. Im neuen Forum solle konsequent Position bezogen werden, das reformatorische Erbe müsse hier lebendig und erlebbar gemacht werden. In diesem Sinne argumentierte auch Präses Alfred Buß, der in seinem Festvortrag eindringlich daran erinnerte, dass die Reformation für eine Zeit des Aufbruchs stehe – für eine neue Zeit, in der sich der Mensch als Individuum entdeckt habe. Dr. Martin Grimm unterstrich gleich zum Auftakt: „Wir suchen den Dialog und möchten mit unserem Programm dazu beitragen, dass die Wurzeln christlicher Kultur lebendig bleiben.“

Peter R. Seeber gerieten zu guter Letzt in seiner Rolle als Luther auch irdische Freuden nicht aus dem Blickfeld: „So, genug gesprochen! Ihr geht jetzt hin, seid fröhlich und feiert, esst und trinkt gutes Bier, denkt nach und sprecht über meine Worte.“ Die Gäste nahmen die Einladung gerne an...

DAS TRIPTYCHON

Ausstellungszeiten

Das Luther-Triptychon aus Weimar ist zu folgenden Zeiten in der Markuskirche zu sehen

- heute von 14 bis 17 Uhr;
- Sonntag: 14 bis 17 Uhr;
- Dienstag: 9:30 bis 12 und 14 bis 17 Uhr;
- Mittwoch: 9:30 bis 12 und 14 bis 17 Uhr;
- Donnerstag: 9:30 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.



Das Bläserensemble unter Leitung von Landesposaunenwart Daniel Salinga spielte am Freitagabend zur Luther-Forum-Eröffnung.

GUTEN MORGEN

Luther live

Dass einem ein Pfarrer prophetische Gaben zuspricht, kommt nicht alle Tage vor: Der WAZ-Lokalredaktion ist es am Freitag passiert.

„Luther live – direkt aus Weimar“ – so lautete eine Schlagzeile am 6. Oktober 2009 in der WAZ Gladbeck.

Luther live? Tatsächlich wurde diese Überschrift am Freitagabend im Martin Luther Forum auf ganz besondere Weise „Wirklichkeit“, als Pfarrer Peter R. Seeber aus Recklinghausen als verkleideter Redner in die Rolle des Reformators schlüpfte:

Der Recklinghäuser Gast hatte nicht nur sein schauspielerisches Talent mitgebracht und dazu manch' schönen Gedanken, sondern auch ein besonderes Präsent: Einen Nachdruck der Luther-Bibel von 1534.

Seeber alias Luther erläuterte: „Das Original wäre in Weimar fast verbrannt beim großen Feuer in der Bibliothek Anna Amalia vor fünf Jahren. Zwei mutige Männer haben es in letzter Sekunde gerettet.“ Nun hat Gladbeck also auch ein Exemplar. Es wird ab 20. März in der Forum-Ausstellung gezeigt. **mb**